

B 1n Ortsumgehung Salzkotten

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Unterlage 9.3

Maßnahmenblätter

Oktober 2024



Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift
- Außenstelle Paderborn -

Bearbeitung

NZO

GMBH

Piderits Bleiche 7, 33689 Bielefeld
fon: 05205 / 9918-0, fax: 05205 / 9918-25
mail: nzo.bielefeld@nzo.de, web: www.nzo.de

Aufgestellt:	Marlis Elbertz Dr. Günter Bockwinkel

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index V1	
Bezeichnung der Maßnahme Beschränkung der Baufeldräumung und -erschließung auf das Winterhalbjahr und Kontrolle von Baumhöhlen und Gebäuden vor der Beseitigung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: -</i>		<i>Blatt-Nr. -</i>	
Lage der Maßnahme <i>Baufeld entlang der gesamten Trasse der B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Während der Baufeldräumung können Tiere und ihre Entwicklungsformen in von ihnen besetzten Gehölz- und Gebäudequartieren verletzt oder getötet werden (Auslösung des Verbotstatbestandes Nr. 1 gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Beschränkung der Baufeldräumungen auf die Wintermonate und die Kontrolle der zu beseitigenden Höhlenbäume und der abzureißenden Gebäude vor Beginn der Rodungs- und Abrissarbeiten werden vermeidbare Verletzungen und Tötungen von Tieren während der Baufeldräumung ausgeschlossen.</i>			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Rechtzeitig vor Beginn der Fällarbeiten bzw. der Abbrucharbeiten werden <u>während der Aktivitätszeit der Fledermäuse</u> alle ermittelten potenziellen Quartierbäume sowie die potenziellen Quartiere an den abzureißenden Gebäuden auf ihre tatsächliche Nutzung von Fledermäusen durch eine fachlich qualifizierte Person untersucht. Sofern Strukturen unbesetzt sind, werden sie mit geeigneten Mitteln bis zur Fällung der Bäume bzw. Abbruch der Gebäude dauerhaft verschlossen, ansonsten mit einer Schleuse in der Art gesichert, dass Ausflüge weiterhin möglich, Einflüge jedoch wirksam verhindert werden (Einwegsystem). Eine Fällung festgestellter Quartierbäume bzw. der Abbruch der Gebäude erfolgt erst, wenn die Quartiernutzung nachweislich beendet ist. Demnach ist dann eine Fällung der Bäume in der gesetzlich zulässigen Zeit vom 1.10. bis zum 29.2. möglich (s. § 39 Abs. 5 BNatSchG).</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: -			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbiotoptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: -	Flur: -	Flurstück: -	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>	Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	Maßnahmen-Nr. mit Index V5	
Bezeichnung der Maßnahme Kollisionsschutzwand an der B 1n		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 7			
Lage der Maßnahme <i>Beidseitig entlang der B 1n zwischen Bau-Km 4+885 und 4+946 sowie jeweils ca. 19 m nach Norden und Süden entlang der Scharmeder Straße</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Betriebsbedingt erhöhtes Tötungsrisiko für Kleine und Große Bartfledermaus durch Zerschneidung von Jagdhabitaten im Bereich der besonders bedeutsamen Flugroute entlang des Huchtgrabens westlich der Scharmeder Straße und somit Konflikte mit dem Verbotstatbestand Nr. 1 gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG durch Kollisionen mit dem Kfz-Verkehr auf der B 1n gegeben.</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die geplante Maßnahme werden Bartfledermäuse, die von Westen kommen, entlang der Kollisionsschutzwand zum Brückenbauwerk gelenkt und dort in großer Höhe (ca. 8 m über die Fahrbahn der B 1n) über die B 1n geführt. Aufgrund der maximal zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h können die Tiere von dort gefahrlos entlang der geplanten Böschungsgehölze und entlang des Huchtgrabens nach Osten weiterfliegen. In Verbindung mit der Leitstruktur (s. Maßnahme V6) wird ein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko ausgeschlossen.</i>			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Kollisionsschutzwand wird beidseitig der B 1n bis zur Brücke der Scharmeder Straße über die B 1n angebracht und wird dann im weiteren Verlauf nach Norden und Süden bis an die beiden Widerlager der Brücke geführt. Die Höhe der Kollisionsschutzwand beträgt ca. 5 m und schließt mit der Unterseite der Brücke ab. Der Kollisionsschutzzaun erhält gemäß FGSV (2022) in Richtung Westen einen Überstand von mindestens 25 m über den Huchtgraben hinaus.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: - m ²			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: - - ha		Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: -	Flur: -	Flurstück: -	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index V6	
Bezeichnung der Maßnahme Leitstruktur an der Scharmeder Straße		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 7</i>	
Lage der Maßnahme <i>Auf der westlichen Seite des Brückenbauwerkes der Scharmeder Straße über die B 1n (Achse 507, Bau-km 0+410 bis 0+465).</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Betriebsbedingt erhöhtes Tötungsrisiko für Kleine und Große Bartfledermaus durch Zerschneidung von Jagdhabitaten im Bereich der besonders bedeutsamen Flugroute entlang des Huchtgrabens westlich der Scharmeder Straße und somit Konflikte mit dem Verbotstatbestand Nr. 1 gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG durch Kollisionen mit dem Kfz-Verkehr auf der B 1n gegeben.</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Leitstruktur erreichen die Bartfledermäuse, die von Westen kommend entlang der Kollisionsschutzwand vom Brückenbauwerk fliegen sowie auch die Fledermäuse aus östlicher Richtung, eine ausreichende Höhe um die B 1n zu überfliegen. In Verbindung mit der Leitstruktur (s. Maßnahme V5) wird somit ein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko ausgeschlossen.</i>			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Leitstruktur besteht aus einer 2 m hohen Wand, die auf der westlichen Seite des Brückenbauwerkes über die Scharmeder Straße angebracht wird.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: - m ²			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: - - ha		Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: -	Flur: -	Flurstück: -	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>	<i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	A1.1 - A1.7
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes		
<p>Maßnahmenkonzept in der Hederaue</p> <p><i>folgende Maßnahmen sind Bestandteil des Konzeptes:</i></p> <p><i>A1.1 - Gestaltung eines Quellbaches</i> <i>A1.2 - Entwicklung der Heder in Anlehnung an den historischen Verlauf</i> <i>A1.3 - Gestaltung von Flutrinne und Altarm</i> <i>A1.4 - Sukzessionsentwicklung bis zum Erlen-Eschenwald in der Aue</i> <i>A1.5 - Extensivierung der Grünlandnutzung in der Aue</i> <i>A1.6 - weitere Entwicklung des Magergrünlandes</i> <i>A1.6.1 - Anlage einer Blänke in Maßnahme A1.6</i> <i>A1.7 - Entwicklung einer Röhricht-/feuchten Hochstaudenflur</i></p>		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung des Maßnahmenkomplexes		
<p>Geplant ist die Neutrassierung der Heder in Anlehnung an den historischen Flusslauf zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit deutlicher Aufweitung des Querprofils und die Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen nördlich des Brückenbauwerkes bis zur Straße Stadtteiche. Dadurch wird eine deutliche Laufverlängerung erreicht. Auf den Flächen des Maßnahmenkonzeptes sollen am Flusslauf alle Ufer- und ggf. Sohlbefestigungen beseitigt werden, um die Eigendynamik der Heder wiederherzustellen. Durch die geplante Anhebung der Sohlage wird die Primäraue reaktiviert als Voraussetzung für die Entwicklung auentypischer Biotope.</p> <p>Das Maßnahmenkonzept sieht darüber ferner eine verbesserte Anbindung eines Quellbaches an die Heder sowie die Anlage von Auengewässern vor. Aufgrund der Anhebung der Flusssohle und den damit verbundenen häufigeren Auenüberflutungen sind für die weiteren Auenflächen Röhricht- und Hochstaudenentwicklungen sowie die Extensivierung von Grünlandparzellen mit dem Ziel der Entwicklung von artenreichen Mähwiesen geplant. Weite Teile der Aue sollen sich durch natürliche Sukzession zu Erlen-Eschenwäldern entwickeln.</p> <p>Das Maßnahmenkonzept in der Hederaue hat unmittelbar Anschluss an die bereits 2013/2014 durchgeführte Renaturierung der Heder nördlich der Straße Stadtteiche. Das Maßnahmenkonzept ist Bestandteil des Bewirtschaftungsplanes 2022 - 2027 für die Heder (MULNV 2021). Das Konzept soll auch in einer Überarbeitung des Maßnahmenkonzeptes (MAKO) zum FFH-Gebiet Heder mit Thüler Moorkonzept (BIOLOGISCHE STATION KREIS PADERBORN-SENNE 2020) vollständig übernommen werden (schriftliche Mitteilung Kreis Paderborn vom 17.08.2021).</p>		
Flächengröße des Maßnahmenkomplexes		64.632 m² (6,5 ha)

Zielbiotoptyp: FO2,wf 1,33 ha		Ausgangsbioptyp: FO2,wf6, ED2,veg2, EB0,xd2, EB0,xd5, AT2, EE3,veg2, EC2,veg1, EE2, BD3,100,ta1, BG1,90,ta-ta1, BF3,30,ta-ta1	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege			
-			
Hinweise Funktionskontrolle			
-			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
<p><i>Die Baum- und Kopfweidenbestände im Bereich des Baufeldes der Renaturierungsmaßnahme sind zu erhalten.</i></p> <p><i>Die Maßnahme ist mit der Unteren Wasserbehörde, der Höheren Naturschutzbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.</i></p> <p><i>Die Baustelleneinrichtung und die Anlage von Lagerflächen hat außerhalb der Aue (Überschwemmungsgebiet) und außerhalb des FFH-Gebietes Heder mit Thüler Moorkomplex zu erfolgen. Dafür vorzusehen sind derzeit als Grünland genutzte Flächen an der Straße Breite Werl, auf denen die Kompensationsmaßnahmen A1.5 (Grünlandextensivierung) und A1.7 (Röhricht-/Hochstaudenentwicklung umgesetzt werden sollen. Wartung und Betankung der Baumaschinen hat grundsätzlich außerhalb der Hederaue stattzufinden.</i></p> <p><i>Bei erkennbar werdenden hochwasserbedingten Überflutungen sind die Arbeiten am Fluss einzustellen, Baumaschinen etc. aus der Aue zu entfernen und Vorkehrungen zu treffen, um Abschwemmungen von Bodenmaterial zu vermeiden.</i></p> <p><i>Die Baumaßnahmen sind durch eine Umweltbaubegleitung zu betreuen.</i></p>			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück: jeweils tlw.	Größe des Flurstückes:
Gemarkung Verne	5	251, 782, 783	
Gemarkung Salzkotten	5	531, 336, 337, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 71	Beanspruchte Teilfläche:
			-

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A1.3	
Bezeichnung der Maßnahme Gestaltung von Flutrinne und Altarm		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 4, 5</i>	
Lage der Maßnahme <i>in der Hederaue nördlich des Brückenbauwerkes</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden Gehölzstrukturen in Anspruch genommen bzw. durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL}2.16 - K_{FL}2.17).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Feuchtweide, Intensivweide, Kopfweide</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Anlage von Auengewässern sollen die Hochwasserretention verbessert, Auenstrukturen und amphibische Lebensräume neu entwickelt werden. Die Maßnahme kompensiert den Verlust und die betriebsbedingten Beeinträchtigungen von Gehölzstrukturen (K_{FL}2).</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}2.16 - K_{FL}2.17</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Es sollen eine langgestreckte Flutrinne westlich und eine altarmähnliche Flutmulde östlich der neu gestalteten Heder durch Abschieben des Bodens angelegt werden. Das Sohlniveau der Gewässer soll so modelliert werden, dass diese abschnittsweise über einen längeren Zeitraum Wasser führen (Tiefenwasserzone ca. 80 cm). Das abgeschobene Bodenmaterial ist abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Die detaillierte Planung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>ca. 2.300 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>FC1,wf</i>		Ausgangsbioptyp: <i>EC2,veg1, EB0,xd5, BG1,90,ta1</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Die Kopfweiden sind zu erhalten. Die Maßnahme ist mit der Unteren Wasserbehörde, der Höheren Naturschutzbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. Die Baumaßnahmen sind durch eine Umweltbaubegleitung zu betreuen.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i> <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: <i>5</i> <i>5</i>	Flurstück: <i>251 (tlw.)</i> <i>337(tlw.)</i>	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: <i>ca. 1.280 m² (Flst. 251)</i> <i>ca. 1.011 m² (Flst. 337)</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A1.4	
Bezeichnung der Maßnahme Sukzessionsentwicklung bis zum Erlen-Eschenwald		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 4, 5</i>	
Lage der Maßnahme <i>in der Hederaue nördlich des Brückenbauwerkes entlang des neu gestalteten Flusslaufs</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Wald und Gehölzen (K_{FL2}).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Fließgewässer, Intensivgrünland und Brachflächen, Wälder und Gehölze sowie Windwurffläche.</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Fließgewässer werden natürlicherweise von einem Auwald begleitet. Durch die Reaktivierung der Aue im Rahmen der gewässerbaulichen Maßnahme (s. Maßnahme A1.2) werden die Voraussetzungen für die Entwicklung eines naturnahen Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald geschaffen, der in diesem Bereich der potenziell natürlichen Vegetation entspricht. Die Maßnahme kompensiert den Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigungen von Gehölzstrukturen (K_{FL2}).</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL2.1} - K_{FL2.14}</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die in den Maßnahmenplänen gekennzeichneten Flächen sollen der natürlichen Sukzession überlassen bleiben. Es sollen keine Gehölzpflanzungen stattfinden.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>21.009 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>AC1,100,ta3,m 2,1 ha</i>		Ausgangsbioptyp: <i>FO2,wf6, ED2,veg2, EC2,veg1, EB0,xd5, EB0,xd2, EE3,veg2, EE2, BG1,90,ta1, BD3,100,ta1, BE0,100,ta1, BF3,90,tb2, BF2,30,ta, AT2, AE0,100,ta1,m</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Gehölzbestände mit Biotopwerten von 7, 8 und 9 (Eiche, alte Kopf- und Silberweiden, Erlen- und Weidenwälder) sind zu erhalten.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i> <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: <i>5</i> <i>5</i>	Flurstück: <i>jeweils tlw.</i> <i>782, 783, 251 (tlw.)</i> <i>531, 336, 337, 40, 41,</i> <i>42, 44, 45, 46, 71</i>	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A1.5	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Grünlandnutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 4, 5</i>	
Lage der Maßnahme <i>in der Hederaue nördlich des Brückenbauwerkes westlich und östlich des neu gestalteten Flusslaufs</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden Mähwiesen und Feldgrasflächen in Anspruch genommen bzw. durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL}3.1 - K_{FL}3.3).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensivgrünland, teilversiegelte Lagerfläche, Schuppen, Hybrid-Pappel- und Kopfweidenbestände</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme dient der Wiederherstellung verlorengelanger Biotopstrukturen und der Verbesserung der Artenvielfalt in der grünlandgeprägten Hederaue. Die Beseitigung des Schuppens (Maßnahme A2) dient als Ausgleich der im Zuge der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen. Durch die Maßnahme werden die Voraussetzungen zur Entwicklung weiterer Mähwiesen des FFH-Lebensraumtyps 6510 „Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiese“ im FFH-Gebiet Heder mit Thüler Moorkomplex geschaffen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K _{FL} 3.1 - K _{FL} 3.3 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Schuppen und Lagerfläche auf den Parzellen östlich der Heder sind vollständig rückzubauen einschließlich des Schotterunterbaus, tiefgründig zu lockern und mit im Gebiet anstehenden Oberboden anzudecken und anschließend mit einer Saatmischung für extensives Grünland einzusäen. Die Maßnahmenflächen sind extensiv zu bewirtschaften.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 11.670 m ²			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Zur Aushagerung des bisher intensiv genutzten Grünlandes sollen die Flächen in den ersten ca. 3 Jahren 2 - 3mal jährlich gemäht werden. Das Mähgut ist abzufahren. Kein Pflegeumbruch, keine Düngung und kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.</i>			
Zielbiotoptyp: EA0,xd1,veg3		Ausgangsbiotoptyp: EB0,xd5, EA0,xd2, BG1,90,ta1, BF2,30,ta, VF1 (877 m ²), VF0 (33 m ²)	
1,17 ha			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Bewirtschaftung als Mähwiesen nach den Kriterien des Kulturlandschaftsprogramms NRW.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Die Kopfweiden im Randbereich der westlichen Fläche sind zu erhalten und regelmäßig zu pflegen.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: Gemarkung Verne Gemarkung Salzkotten	Flur: 5 5	Flurstück: 251 (tlw.) 172, 173	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: Flst. 251: 4.190 m ² Flst 172, 173: 7.480 m ²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A1.6	
Bezeichnung der Maßnahme weitere Entwicklung des Magergrünlandes		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 4, 5</i>	
Lage der Maßnahme <i>westlich der Heder südlich der Straße Stadtteiche</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden artenarme Intensivweiden in Anspruch genommen bzw. durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL}3.4).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Magergrünland</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme dient der Wiederherstellung der durch die B 1n verloren gehenden Grünlandflächen (K_{FL}3). Ziel der Maßnahme ist der Erhalt des FFH-Lebensraumtyps 6510 „Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiese“</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}3.4</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Maßnahmenfläche soll wie bisher extensiv als Mähwiese bewirtschaftet werden. Die auf dem Flurstück vorhandenen ca.70 Kopfweiden im Randbereich der Fläche sind zu erhalten.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>9.194 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>ED1,xd1,veg3</i> <i>0,92 ha</i>		Ausgangsbioptyp: <i>ED1,xd1,veg3</i>	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Fläche ist wie bisher nach den Kriterien des Kulturlandschaftsprogramms NRW zu bewirtschaften. Die Kopfweiden auf dem Flurstück sind regelmäßig zu pflegen.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: <i>5</i>	Flurstück: <i>782 (tlw.)</i>	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A1.6.1	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage einer Blänke in Maßnahme A1.6		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2		Blatt-Nr. 4	
Lage der Maßnahme <i>westlich der Heder südlich der Straße Stadtteiche in der Maßnahmenfläche A1.6</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden Gehölzstrukturen in Anspruch genommen bzw. durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL2}).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Magergrünland</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme dient der Wiederherstellung der durch die B 1n verloren gehenden Biotopstrukturen. Auf Anregung der Bezirksregierung Detmold soll durch diese Maßnahme das Magergrünland weiter aufgewertet werden.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL2}.15</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Geplant ist die Gestaltung einer flachen Wiesenblänke mit einer Tiefenzone, in der sich über längere Zeit eine offene Wasserfläche bilden kann. Das abgeschobene Bodenmaterial ist abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Die genaue Ausgestaltung sowie Festlegung von Dimension und Einschnitt der Tiefenzone erfolgen im Rahmen der Ausführungsplanung.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>1.998 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>FD2,wf 0,20 ha</i>		Ausgangsbioptyp: <i>ED1,xd1,veg3</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Zur Offenhaltung der Blänke sollen die sehr flachen Ufer im Zusammenhang mit der umgebenden Magerwiese (s. Maßnahme A1.6) regelmäßig gemäht werden. Zur Verhinderung der Verbuschung oder der Ausbreitung von Dominanzbeständen hochwüchsiger Röhrichtarten in den tieferen Zonen der Blänke (Problemart an Blänken im NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex ist der Rohrkolben) sind Pflegemaßnahme in ein- bis mehrjährigem Turnus erforderlich (z. B. Gehölzrückschnitte bzw. Entkusselung).</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Abstimmung mit der Höheren Naturschutzbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: <i>5</i>	Flurstück: <i>782 (tlw.)</i>	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: <i>1.998 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A2	
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung (weitere Entsiegelungen in Verbindung mit Ausgleichs- und Gestaltungsmaßnahmen, s. A2/A.../G...)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 3, 6, 7</i>	
Lage der Maßnahme <i>Gebäude Grundstück Auf der Ewert Nr. 15 bei Bau-km 4+350, Gebäude Grundstück Paderborner Straße Nr. 67a, 69 und 69a, Teilflächen Scharmeder Straße, Straße Berglar (Gemarkung, Flur, Flst., s. unten)</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden Gartenflächen sowie Ackerbrachen und Ackerrandstreifen in Anspruch genommen und durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL}4.3, K_{FL}4.4, K_{FL}5.2, K_{FL}5.3).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Gebäude- und Straßenflächen</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme dient als Ausgleich der im Zuge der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen sowie der Wiederherstellung von Boden und Grundwasserneubildungsflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.3, K_{FL}4.4, K_{FL}5.2, K_{FL}5.3</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Gebäude sind abzureißen und die Fahrbahndecken einschließlich des Unterbaus vollständig aufzunehmen. Das Abbruchmaterial ist ordnungsgemäß entsorgen. Die entsiegelten Flächen sind tiefgründig zu lockern und mit im Gebiet anstehenden Oberboden für ein ebenes Planum anzudecken. Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>1.927 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: - <i>0,2 ha</i>		Ausgangsbioptyp: <i>VF0 (1.927 m²)</i>	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten (<i>Gebäudeabriss</i>) <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten (<i>wenn Flächen nicht mehr als Baustraßen und Lagerflächen benötigt werden</i>) <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i> <i>Gemarkung Salzkotten</i> <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: <i>4</i> <i>3</i> <i>5</i>	Flurstück: <i>588 (tlw.)</i> <i>58, 59, 130, 166, 206 (jeweils tlw.)</i> <i>565 (tlw.)</i>	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A3, A2/A3	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Feldgehölzes		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 3</i>	
Lage der Maßnahme <i>Bau-km 1+935 bis 2+093</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden Waldflächen und Feldgehölze in Anspruch genommen bzw. durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL}2.1 - K_{FL}2.4).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker, Versiegelungsfläche des Eiserweges</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Entsiegelung von Straßenfläche (Maßnahme A2) dient als Ausgleich der im Zuge der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen sowie der Wiederherstellung von Boden und Grundwasserneubildungsflächen. Die Feldgehölzentwicklung kompensiert den Verlust von Wald und Feldgehölzen (K_{FL}2) und stellt verlorengehenden Wald wieder her. Darüber hinaus führt die Maßnahme zu einer Einbindung des Straßenbauwerkes in die Landschaft und zur Aufwertung des Landschaftsbildes.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}2.1 - K_{FL}2.4</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die versiegelten Anteile der Maßnahmenfläche sind vollständig rückzubauen einschließlich des Schotterunterbaus, tiefgründig zu lockern und mit im Gebiet anstehenden Oberboden anzudecken. Die Aufforstung erfolgt mit Baum- und Straucharten der potenziell natürlichen Vegetation in Abstimmung mit der Forstbehörde (Regionalforstamt Hochstift). Es soll regionales Pflanzgut, welches dem Gesetz über forstliches Saat- und Pflanzgut entspricht, verwendet werden.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 3.781 m ²			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Fertigstellung- und Entwicklungspflege für die Dauer von 3 Jahren. In den ersten 10 Jahren ist die Aufforstung durch einen Wildschutzzaun zu sichern.</i>			
Zielbiotoptyp: <i>BA0,100,ta3,m 0,38 ha</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci, VF0 (264 m²)</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Unterhaltungspflege erfolgt nach ELA (Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau) und Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Die am Nordrand der Fläche stehende Baumweide ist zu erhalten. Es handelt sich um eine nach § 41 Landesforstgesetz NRW zu genehmigende Erstaufforstung.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: <i>5</i>	Flurstück: <i>1670 (tlw.) 811 (tlw.)</i>	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: <i>3.226 m² (Flst. 1670) 555 m² (Flst. 811)</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A4	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage einer Streuobstwiese		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2		Blatt-Nr. 9	
Lage der Maßnahme <i>nördlich Wirtschaftsweg Klein Verne, ca. 440 m nördlich der Trasse der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden Obstwiesen und -weiden in Anspruch genommen bzw. durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL}3.9 - K_{FL}3.11).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme dient der Wiederherstellung verloren gegangener Biotopstrukturen, der Gliederung und Strukturierung der Landschaft als Lebensraum einer vielfältigen Flora und Fauna sowie der Ergänzung charakteristischer kulturhistorischer Landschaftsbestandteile</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}3.9 - K_{FL}3.11</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Ackerparzelle ist vor der Einsaat umzupflügen und ein- bis zweimal zu grubbern. Die Grünlandeinsaat soll mit einer standortangepassten Regio-Ansaatmischung für Grünland zur extensiven Nutzung mit einem Anteil an Kräutern von mindestens 30 % erfolgen. Es sind nur Hochstamm-Obstbäume alter, regional angepasster Landsorten zu pflanzen. Die Pflanzqualität sollte mindestens 12 - 14 cm (BHD in 1 m Höhe) betragen. Die Standsicherheit ist durch Pfähle zu gewährleisten. Pflanzabstand je nach Baumart zwischen 8 und 12 m.</i> Gesamtumfang der Maßnahme: 50 - 60 St. 7.370 m ²			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Obstbäume für die Dauer von 3 Jahren (s. Unterhaltungspflege).</i>			
Zielbiotoptyp: <i>HK2,ta15a 50 - 60 St. 0,7 ha</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>In den ersten 5 Jahren nach der Pflanzung sind die Obstbäume jährlich durch Erziehungsschnitte zu pflegen. Anschließend reduziert sich der Pflegeaufwand im Rahmen von Erhaltungsschnitten je nach Baumart auf einen Abstand von 3 bis 5 Jahren. Zur Aushagerung soll das Grünland in den ersten ca. 3 Jahren 2 - 3mal jährlich gemäht werden. Das Mähgut ist zu entfernen. Nach der Ausbildung einer geschlossenen Vegetationsdecke soll je nach Nährstoffversorgung eine ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr durchgeführt werden: die erste Mahd ab 15.06. und die zweite Mahd ab 15.09. (bei einmaliger Mahd ab 15.07.), jeweils mit Abtransport des Mähgutes. Alternativ ist auch eine Schafbeweidung möglich. Keine Düngung und kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: <i>6</i>	Flurstück: <i>474</i>	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: <i>7370 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>	Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF1As	
Bezeichnung der Maßnahme Anbringen von seminaturlichen Höhlen für den Abendsegler zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -</i>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme <i>Waldgebiet Habringhauser Mark östlich des Bauanfangs der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Aufgrund des stetigen Nachweises von Sozialrufen des Abendseglers im Bereich der Hederaue ist baubedingt durch die Beseitigung von Höhlenbäumen die Zerstörung potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Art und somit die Auslösung des Verbotstatbestandes Nr. 3 gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG möglich.</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Anbringung von seminaturlichen Höhlen wird gewährleistet, dass die ökologische Funktion der vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Abendseglers im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt (§ 44 Abs. 5 BNatSchG) und der Verbotstatbestand Nr. 3 nicht ausgelöst wird.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Abendsegler</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Anbringen von 5 seminaturlichen Höhlen für den Abendsegler für jedes tatsächlich bei den Baumkontrollen (s. Maßnahme V1) nachgewiesene Quartier bzw. 1 seminaturliche Höhle für jedes potenziell geeignete Quartier einer baumhöhlenbewohnenden Fledermausart. Als mögliches Beispiel einer seminaturlichen Höhle kann das von ENCARNACAO & BECKER (2019) angebotene Modell dienen. Die Höhlen sind in einem räumlichen Zusammenhang im Norden des Flurstücks im Waldesinneren an lichterem Standorten an Bäumen in Höhen von mindestens 4 m mit einem Freiraum zum ungehinderten Anflug von mindestens 2 m anzubringen.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 5 bzw. 1 St.			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die seminaturlichen Höhlen sind einmal im Jahr außerhalb der Wochenstubezeit zu reinigen.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring, d. h. Überprüfung der Funktionsfähigkeit im Rahmen der Unterhaltungspflege und Dokumentation in einem Kontrollbogen (s. MULNV & FÖA 2021)</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Die Höhlen tragenden Bäume sind mittels GPS zu verorten.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: <i>2</i>	Flurstück: <i>206</i>	Größe des Flurstückes: <i>27,7 ha</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>1 ha</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgehung Salzkotten</i>	Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF1wfl	
Bezeichnung der Maßnahme Anbringen von seminaturlichen Höhlen für die Wasserfledermaus zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -</i>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme <i>Waldbestand in der Hederaue nördlich der Straße Stadtteiche</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Aufgrund des stetigen Nachweises von Sozialrufen der Wasserfledermaus im Bereich der Hederaue ist baubedingt durch die Beseitigung von Höhlenbäumen die Zerstörung potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Art und somit die Auslösung des Verbotstatbestandes Nr. 3 gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG möglich.</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Anbringung von seminaturlichen Höhlen wird gewährleistet, dass die ökologische Funktion der vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Wasserfledermaus im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt (§ 44 Abs. 5 BNatSchG) und der Verbotstatbestand Nr. 3 nicht ausgelöst wird.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Wasserfledermaus</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Anbringen von 5 seminaturlichen Höhlen für die Wasserfledermaus für jedes tatsächlich bei den Baumkontrollen (s. Maßnahme V1) nachgewiesene Quartier bzw. 1 seminaturliche Höhle für jedes potenziell geeignete Quartier einer baumhöhlenbewohnenden Fledermausart. Als mögliches Beispiel einer seminaturlichen Höhle kann das von ENCARNACAO & BECKER (2019) angebotene Modell dienen. Die Höhlen sind im Inneren des Waldbestandes zwischen Heder und Heder-Altarm an Bäumen in Höhen von mindestens 4 m mit einem Freiraum zum ungehinderten Anflug von mindestens 2 m anzubringen.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 5 bzw. 1 St.			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die seminaturlichen Höhlen sind einmal im Jahr außerhalb der Wochenstubezeit zu reinigen.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring, d. h. Überprüfung der Funktionsfähigkeit im Rahmen der Unterhaltungspflege und Dokumentation in einem Kontrollbogen (s. MULNV & FÖA 2021)</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Die Höhlen tragenden Bäume sind mittels GPS zu verorten.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: 6	Flurstück: 486	Größe des Flurstückes: <i>2.054 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>2.054 m²</i>

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>	<i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	ACEF3 - ACEF13
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes		
<p>Offenlandkonzept - Extensivierung der Ackernutzung</p> <p><i>Das Offenlandkonzept umfasst 11 Ackerflächen im Umfang von insgesamt 10,7045 ha innerhalb des Stadtgebietes von Salzkotten.</i></p>		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung des Maßnahmenkomplexes		
<p>Das Offenlandkonzept ist aus artenschutzrechtlichen Gründen zur Vermeidung der Auslösung von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG für die Arten Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe erforderlich.</p> <p>Die 11 derzeit als Intensiväcker bewirtschafteten Flächen sollen durch unterschiedliche Maßnahmentypen extensiviert werden und z. B. als ein- oder mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, streifenförmige oder flächige Blühstreifen entwickelt werden, so dass ein Mosaik unterschiedlicher Brut- und Nahrungshabitate für die durch die B 1n beeinträchtigten Offenlandvogelarten entsteht.</p> <p>Die Umsetzung der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen soll auf der Basis der Produktionsintegrierten Kompensation (PIK) erfolgen und auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</p> <p>Die 11 CEF-Flächen sollen dauerhaft im Grundbuch als Referenzflächen („Pfandflächen“) für die erforderlichen CEF-Maßnahmen für die Offenlandvogelarten gesichert werden. Die für die betroffenen Vogelarten geplanten Maßnahmen können ein bis mehrere Jahre auf für die jeweiligen Arten gesicherten Flächen umgesetzt werden, aber auch zeitlich und räumlich flexibel auf einem anderen Flurstück der gesamten Gebietskulisse für CEF-Maßnahmen oder auf benachbarten Flächen außerhalb der Kulisse geplant werden. Zur Gewährleistung der Umsetzung und dauerhaften Funktionsfähigkeit der geeigneten Maßnahmen zur Habitatverbesserung der Vogelarten der Feldflur soll ein fachkundiger Maßnahmenträger als Kooperationspartner des Landesbetriebs Straßenbau eingebunden werden.</p>		
Flächengröße des Maßnahmenkomplexes		10,7045 m² (10,7 ha)

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A CEF3	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 11</i>	
Lage der Maßnahme <i>westlich Upsprunge, ca. 1,12 km südlich des Bauanfangs der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Feldlerche, Kiebitz, Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Brut- und Nahrungshabitat für die Feldlerche und als Nahrungshabitat für Rohr- und Wiesenweihe eignen. Geeignet sind für diese Arten u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Auf der Fläche sind mehrere Maßnahmen miteinander kombinierbar. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i> Gesamtumfang der Maßnahme: <i>31.500 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Upsprunge</i>	Flur: <i>7</i>	Flurstück: <i>20</i>	Größe des Flurstückes: <i>31.500 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>31.500 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF4	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>Thüler Feld ca. 500 m westlich Scharmeder Straße (K 3), ca. 1,5 km nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Brut- und Nahrungshabitat für die Feldlerche und als Nahrungshabitat für Rohr- und Wiesenweihe eignen. Geeignet sind für diese Arten u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Auf der Fläche sind mehrere Maßnahmen miteinander kombinierbar. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i> Gesamtumfang der Maßnahme: <i>6.399 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Thüle</i>	Flur: <i>6</i>	Flurstück: <i>95</i>	Größe des Flurstückes: <i>6.399 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>6.399 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF5	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>Thüler Feld ca. 530 m westlich Scharmeder Straße (K 3), ca. 950 m nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Brut- und Nahrungshabitat für die Feldlerche und als Nahrungshabitat für Rohr- und Wiesenweihe eignen. Geeignet sind für diese Arten u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Auf der Fläche sind mehrere Maßnahmen miteinander kombinierbar. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>5.000 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Feldlerche, Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: <i>1</i>	Flurstück: <i>3</i>	Größe des Flurstückes: <i>5.000 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>5.000 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF6	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>Thüler Feld ca. 1.000 m westlich Scharmeder Straße (K 3), ca. 1,3 km nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Verlust eines Brutplatzes des Rebhuhnes und Abnahme der Habitatsignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Rebhuhnes und des Kiebitzes sowie Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Kiebitz, Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Kiebitz, Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Brut- und Nahrungshabitat für Kiebitz und Rebhuhn sowie als Nahrungshabitat für Rohr- und Wiesenweihe eignen. Als Bruthabitat für den Kiebitz sind eine einjährige Selbstbegrünungsbrache (auch nach dem Anbau einer geeigneten abfrierenden Zwischenfruchtmischung) und als ergänzende Struktur der extensive Anbau von Feldgras gut geeignet. Als Bruthabitat für das Rebhuhn sind mehrjährige Pflegebrachen, mehrjährige Blühstreifen oder -flächen sowie extensives Feldgras mit Altgrasbereichen geeignet. Diese u.a. Extensiv-Maßnahmen eignen sich auch als Nahrungshabitate für Kiebitz, Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe. Auf der Fläche sind mehrere Maßnahmen miteinander zu kombinieren. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>23.849 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Kiebitz, Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Thüle</i>	Flur: 7 Flurstück: 19	Größe des Flurstückes: <i>23.849m²</i>	Beanspruchte Teilfläche: <i>23.849 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF7	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>südlich des Wirtschaftsweges Thüler Feld, ca. 630 m nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitat eignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Rebhuhnes sowie der Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Brut- und Nahrungshabitat für das Rebhuhn und als Nahrungshabitat für Rohr- und Wiesenweihe eignen. Als Bruthabitat für das Rebhuhn sind mehrjähri ge Pflegebrachen, mehrjährige Blühstreifen oder -flächen sowie extensives Feldgras mit Altgrasbereichen geeignet. Diese u.a. Extensiv-Maßnahmen eignen sich auch als Nahrungshabitate für Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe. Auf der Fläche sind mehrere Maßnahmen miteinander kombinierbar. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i> Gesamtumfang der Maßnahme: <i>10.230 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: <i>4</i>	Flurstück: <i>186</i>	Größe des Flurstückes: <i>10.230 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>10.230 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF8	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>nördlich des Wirtschaftsweges Thüler Feld, ca. 750 m nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Rebhuhnes sowie der Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Brut- und Nahrungshabitat für das Rebhuhn und als Nahrungshabitat für Rohr- und Wiesenweihe eignen. Als Bruthabitat für das Rebhuhn sind mehrjährige Pflegebrachen, mehrjährige Blühstreifen oder -flächen sowie extensives Feldgras mit Altgrasbereichen geeignet. Diese u.a. Extensiv-Maßnahmen eignen sich auch als Nahrungshabitate für Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe. Auf der Fläche sind mehrere Maßnahmen miteinander kombinierbar. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i> Gesamtumfang der Maßnahme: <i>11.011 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Rebhuhn, Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: <i>1</i>	Flurstück: <i>6</i>	Größe des Flurstückes: <i>11.011 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>11.011 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF9	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>nördlich des Wirtschaftsweges Thüler Feld, ca. 730 m nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitategnung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Nahrungshabitat für die Rohr- und Wiesenweihen eignen, u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i> Gesamtumfang der Maßnahme: <i>3.830 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: <i>1</i>	Flurstück: <i>11</i>	Größe des Flurstückes: <i>3.830 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>3.830 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF10	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>im Thüler Feld, ca. 380 m östlich der Thüler Straße (L 751), ca. 970 m nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Nahrungshabitat für die Weihen eignen, u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i> Gesamtumfang der Maßnahme: <i>2.500 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Thüle</i>	Flur: <i>7</i>	Flurstück: <i>72</i>	Größe des Flurstückes: <i>2.500 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>2.500 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF11	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 12</i>	
Lage der Maßnahme <i>im Thüler Feld, ca. 380 m östlich der Thüler Straße (L 751), ca. 970 m nördlich der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Nahrungshabitat für die Weihen eignen, u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>1.077 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Thüle</i>	Flur: <i>7</i>	Flurstück: <i>71</i>	Größe des Flurstückes: <i>1.077 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>1.077 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF12	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 13</i>	
Lage der Maßnahme <i>westlich von Salzkotten, ca. 250 m östlich der K 55, ca. 1 km nordwestlich des Bauanfangs der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Nahrungshabitat für die Weihen eignen, u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>3.243 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: <i>3</i>	Flurstück: <i>62</i>	Größe des Flurstückes: <i>3.243 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>3.243 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>	Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF13	
Bezeichnung der Maßnahme Extensivierung der Ackernutzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 14</i>	
Lage der Maßnahme <i>westlich von Verne, südlich des NSG Rabbruch und Osterneuland, ca. 3 km nordwestlich des Bauanfangs der geplanten B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Abnahme der Habitateignung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Rohr- und Wiesenweihe durch die B 1n. Anlagebedingter Verlust und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Ackerflächen (K_{FL}4.1).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme soll die durch die B 1n verloren gehenden Brut- und Nahrungshabitate von Rohr- und Wiesenweihe ausgleichen. Die Maßnahme ist multifunktional auch Ausgleich für durch die B 1n in Anspruch zu nehmenden Ackerflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL}4.1</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Rohr- und Wiesenweihe</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf der Fläche werden Maßnahmen umgesetzt, die sich als Nahrungshabitat für die Rohr- und Wiesenweihe eignen, u. a. ein- und mehrjährige Selbstbegrünungsbrachen, mehrjährige Blühflächen oder -streifen, extensiver Getreideanbau mit mind. 20 cm Saatreihenabstand (im Sinne von doppeltem Saatreihenabstand) mit Ernteverzicht bzw. mit Überführung in eine Stoppelbrache, extensives Feldgras mit Altgrasbereichen sowie extensiver Anbau von großkörnigen Leguminosen (bspw. Ackerbohne, Sojabohne, Erbse, Lupine, Linse) in weiter Reihe. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt. Der Einsatz von Festmist mit einer Aufwandmenge von maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha und Jahr ist beim extensiven Feldgras ab dem 3. Standjahr möglich. Bei übermäßigem Auftreten von Problemunkräutern und Vorkommen von Schaderregern ist jedoch ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder ggf. die maschinelle Entfernung in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden möglich. Eine Aufforstung oder Gehölzpflanzung auf der Fläche ist nicht zulässig.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>9.906 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>HA0,acme/HB,ed2</i>		Ausgangsbioptyp: <i>HA0,aci</i>	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Maßnahmenbezogenes Monitoring</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Fläche ist als Referenzfläche für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für Rohr- und Wiesenweihe grundbuchlich zu sichern. Die Maßnahme kann in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden auf wechselnden Flächen umgesetzt werden.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Verne</i>	Flur: <i>2</i>	Flurstück: <i>255</i>	Größe des Flurstückes: <i>9.906 m²</i> Beanspruchte Teilfläche: <i>9.906 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>	Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF14Wm	
Bezeichnung der Maßnahme Anbringen von Nisthilfen für die Weidenmeise		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Unterlagen Nr.: -</i>		<i>Blatt-Nr. -</i>	
Lage der Maßnahme <i>Gehölzbestände in der Hederaue südlich des geplanten Brückenbauwerkes</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie Störung während der Fortpflanzungs- und Ruhezeit (Abnahme Habitateignung), rechnerischer Verlust von insgesamt 3 Revieren</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Anbringung von Nistkästen wird gewährleistet, dass die ökologische Funktion der vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Weidenmeise im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt (§ 44 Abs. 5 BNatSchG) und der Verbotstatbestand Nr. 3 nicht ausgelöst wird.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Weidenmeise</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Anbringen von insgesamt 9 für die Weidenmeise geeignete Nistkästen (3 St. pro verloren gehendes Revier) mit einem Fluglochdurchmesser von 26 - 28 mm. Die Kästen sind in Höhen von > 2,5 m unter Gewährleistung des freien Anflugs an folgenden Standorten anzubringen:</i> <i>3 Nistkästen an Bäumen des Flst. 535</i> <i>3 Nistkästen an Bäumen im Bereich des Klärbeckens des Flst. 559</i> <i>3 Nistkasten an Bäumen westlich des Sportplatzes in der Hederaue (Flst. 255)</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 9 St.			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbiotoptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Nistkästen sind jährlich im Rahmen der Funktionskontrolle im Winter zu reinigen.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Die Nistkästen sind eindeutig zu markieren und einmal jährlich im Winter auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen.</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: 5	Flurstück: 535 559, 255	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF14Wz	
Bezeichnung der Maßnahme Anbringen von Nisthilfen für den Waldkauz		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: -		Blatt-Nr. -	
Lage der Maßnahme <i>Gehölzbestände im Bereich der Deponie Alte Schanze</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Störung während der Fortpflanzungs- und Ruhezeit (Abnahme Habitatsignung, rechnerischer Verlust von 1 Revier</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Anbringung von Nistkästen wird gewährleistet, dass die ökologische Funktion der vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätte des Waldkauzes im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt (§ 44 Abs. 5 BNatSchG) und der Verbotstatbestand Nr. 3 nicht ausgelöst wird.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Waldkauz</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Anbringen von insgesamt 3 für den Waldkauz geeignete Höhlenkästen (3 St. pro verloren gehendes Revier) mit einer Bodenfläche Durchmesser mindestens 25 cm (bei runden Höhlen) bzw. 20 x 30 cm (bei Kästen) mit einem Fluglochdurchmesser von > 11 x 12 cm. Die Kästen sind an Bäumen in Höhen von > 4 m unter Gewährleistung des freien Anflugs anzubringen.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 3 St.			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Nistkästen sind jährlich im Rahmen der Funktionskontrolle im Herbst zu reinigen.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Die Nistkästen sind eindeutig zu markieren und einmal jährlich im Herbst auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen.</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Salzkotten</i>	Flur: 2	Flurstück: 201	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgehung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF15Mb	
Bezeichnung der Maßnahme Nutzungsverzicht von Althölzern für den Mäusebussard zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -</i>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme <i>Waldbestand östlich der Fichtenstraße (K 32)</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie Störung während der Fortpflanzungs- und Ruhezeit (Abnahme Habitateignung), rechnerischer Verlust von insgesamt 2 Revieren</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch den Nutzungsverzicht von Althölzern wird das Brutplatzangebot verbessert und damit gewährleistet, dass die ökologische Funktion der vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Mäusebussards im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt (§ 44 Abs. 5 BNatSchG) und der Verbotstatbestand Nr. 3 nicht ausgelöst wird.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Mäusebussard</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>In dem Waldgebiet mit einem größeren Anteil an Althölzern mit starkem Baumholz sollen insgesamt 6 Eichen, die einen Bruthöhendurchmesser von ≥ 50 cm aufweisen, aus der Nutzung genommen werden. Die Bäume sollen in Waldrandnähe bzw. nicht weiter als 100 m vom Waldrand entfernt liegen.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 6 St.			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbiotoptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Die aus der Nutzung zu nehmenden Bäume sind eindeutig zu markieren.</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Die Auswahl der Alteichen ist mit den Grundstückseigentümern abzustimmen.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Thüle</i>	Flur: <i>8</i>	Flurstück: <i>184/458</i>	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index ACEF16sp	
Bezeichnung der Maßnahme Auflichtung eines Gehölzbestandes für den Sperber zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: - Blatt-Nr. -</i>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme <i>Waldbestand östlich der Fichtenstraße (K 32)</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Verlust eines Reviers</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Auflichtung eines dichten Gehölzbestandes wird das Brutplatzangebot verbessert und damit gewährleistet, dass die ökologische Funktion der vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Sperbers im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt (§ 44 Abs. 5 BNatSchG) und der Verbotstatbestand Nr. 3 nicht ausgelöst wird.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Sperber</i>			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Eine 0,5 ha große Fläche des Feldgehölzes aus Erle und Ahorn mit Stangenholz bzw. schwachem Baumholz und Haselunterwuchs ist zu durchforsten. Die ausgewählte Fläche soll zur Gewährleistung der Anflugmöglichkeit nach einer Seite offen sein (z. B. bei Lage in Waldrandnähe oder im Bereich einer größeren Lichtung). Das anfallende Astwerk ist aus dem Bestand zu entfernen. Einzelne Stämme als potenzielle Rupplätze sollen auf dem Boden belassen bleiben.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>0,5 ha</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: -		Ausgangsbiotoptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Die Auswahl der zu durchforstenden Fläche ist mit den Grundstückseigentümern und die Durchführung mit der Höheren Naturschutzbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.</i>			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Thüle</i>	Flur: <i>8</i>	Flurstück: <i>334/335</i>	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: -

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index E1	
Bezeichnung der Maßnahme Verbesserung von Feuchtgrünland		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 10</i>	
Lage der Maßnahme <i>Thüler Moor ca. 300 m westlich der Fichtenstraße (K 32)</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Durch die B 1n werden Kulturpflanzenbestände in Anspruch genommen bzw. durch Immissionen beeinträchtigt (K_{FL4}).</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Feuchtwiese, LRT 6510</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von Nass- und Feuchtgrünland im durch Feuchtgebiete geprägten Thüler Moor, das Bestandteil des Naturschutzgebietes „Hederaue mit Thüler Moorkomplex“ und des FFH-Gebietes „Heder mit Thüler Moorkomplex“ ist. Durch die Maßnahme wird die floristische und faunistische Artenvielfalt der Fläche verbessert. Die Maßnahme dient dem Ausgleich der durch die B 1n verlorengehenden Biotopstrukturen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>K_{FL4.1}</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Der in den 1950er Jahren auf der Fläche aufgebrachte Bodenauftrag mit einer Mächtigkeit von ca. 1,0 m ist vollständig abzutragen und aus dem Gebiet zu entfernen. Auf der Fläche ist ein ebenes Planum herzustellen. Es soll keine Einsaat erfolgen. Die Fläche soll sich durch im Boden lagerndes Samenmaterial entwickeln.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>10.246 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>EC1,xd1,veg3 1,02 ha</i>		Ausgangsbioptyp: <i>§ EC1,vg0, LRT 6510</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Fläche soll in Abstimmung mit der Höheren Naturschutzbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde extensiv gepflegt werden.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung: <i>Gemarkung Thüle</i>	Flur: <i>18</i>	Flurstück: <i>264 (tlw.)</i>	Größe des Flurstückes: - Beanspruchte Teilfläche: <i>10.246 m²</i>

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index G1, A2/G1	
Bezeichnung der Maßnahme Einsaat von Landschaftsrasen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 1 - 8</i>	
Lage der Maßnahme <i>Entlang der gesamten Trasse der B 1n mit Ausnahme des Abschnittes der Brücke über das Hedertal</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte -			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Begrünung der neu hergestellten Banketten, der Mittellinseln, der Straßenseitengräben und Mulden sowie Abschnitte der Straßenböschungen und weiterer kleinflächiger Straßennebenflächen. Im Bereich von Entsiegelungsflächen (Maßnahme A2/G1) dient die Maßnahme als Ausgleich der im Zuge der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen sowie der Wiederherstellung von Boden und Grundwasserneubildungsflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: <i>K_{FL4}</i> <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die versiegelten Flächen sind vollständig rückzubauen einschließlich des Schotterunterbaus, tiefgründig zu lockern und mit im Gebiet anstehenden Oberboden anzudecken. Alle in den Maßnahmenplänen gekennzeichneten Flächen der Maßnahme G1 sollen mit standortangepasstem Regiosaatgut eingesät werden.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>93.625 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>VA,mr3, VA,mr4</i>		Ausgangsbioptyp: <i>VF0 (1.321 m²)</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Pflegeschnitte durch die Straßenunterhaltung bedarfsorientiert i. d. R. mehrfach im Jahr.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index G2, A2/G2	
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung einer Wildkräuterbrache		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme <i>Bau-km 0+100 - 0+410, entsiegelte Fläche der Franz-Kleine-Straße, 3+340 - 3+620 (u. a. Randbereiche des RRB Breite Werl), Randbereiche der RRB Huchtfeld und Dreckburg, Achse 770 beidseitig, Achse 720 Bau-km 0+060 - 0+090, Achse 702 Bau-km 0+300 - 0+340, Achse 507 Bau-km 0+075 - 0+215, 0+760 - 0+806, entsiegelter Abschnitt der B 1 alt und der Scharmeder Straße (K 3) in Höhe Bau-km 5+000 - 5+350</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte -			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Maßnahme sollen das Straßenbauwerk und die Regenrückhaltebecken in die umgebende Landschaft eingebunden werden. Die Maßnahme führt zur Gliederung und Strukturierung der Landschaft. In Kombination mit Gehölzpflanzungen (s. Maßnahmen G3, G3a, G7) wird das Landschaftsbild insbesondere hinsichtlich der Erholung des Menschen aufgewertet. Im Bereich von Entsiegelungsflächen dient die Maßnahme als Ausgleich der im Zug der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen sowie der Wiederherstellung von Boden und Grundwasserneubildungsflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: <i>K_{FL4}</i> <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die versiegelten Flächen sind vollständig rückzubauen einschließlich des Schotterunterbaus, tiefgründig zu lockern und mit im Gebiet anstehenden Oberboden anzudecken. Alle in den Maßnahmenplänen mit G2 gekennzeichneten Flächen sind mit einer artenreichen, standortangepassten Wildkräutermischung, in der Kräuter einen Anteil von mindestens 30 % haben, einzusäen. Für die Maßnahme G7 (Wildkräuterbrache mit Gebüsch) ist ein Anteil von 30 % der Fläche mit Wildkräutern einzusäen. Es ist ausschließlich Regiosaatgut zu verwenden.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 24.984 m ²			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Die Einsaatflächen sind in den ersten 3 Jahren abschnittsweise zu mähen. Das Mähgut ist abzutransportieren.</i>			
Zielbiotoptyp: <i>HW,neo7</i>		Ausgangsbioptyp: <i>VF0 (9.685 m²)</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Brachflächen sind abschnittsweise im Abstand von 1 bis 3 Jahren zu mähen. Das Mähgut ist abzutransportieren.</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>	Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	Maßnahmen-Nr. mit Index G3	
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von Bäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme <i>Bau-km 0+100 - 0+400, 3+480 - 3+560, 5+220, Achse 770 beidseitig, Achse 503 Bau-km 0+80 - 0+110, 0+195, im weiteren Verlauf B 1 alt beidseitig Wirtschaftsweg bis Bau-km 5+300 (B 1n)</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte -			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Baumpflanzungen dienen der Einbindung der B 1n in die Landschaft sowie der Aufwertung des Landschaftsbildes durch Erhöhung der Strukturvielfalt. Entlang der B 1 alt sollen Ergänzungspflanzungen die bestehenden Baumreihen ergänzen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Es sind ausschließlich lebensraumtypische Laubbaumarten 1. Ordnung (klimaresiliente Arten) zu pflanzen. Die Standsicherheit der Bäume ist durch Pfähle zu gewährleisten. Der Pflanzabstand soll 10 - 15 m betragen. Bei den Ergänzungspflanzungen ist die Lage den vorhandenen Bäumen anzupassen. Im Unterwuchs der Bäume werden Wildkräuterbrachen entwickelt (s. Maßnahme G 2).</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 104 St.			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Dauer von 3 Jahren.</i>			
Zielbiotoptyp: <i>BF1, BF3,90,ta3</i>		Ausgangsbioptyp: -	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Unterhaltungspflege erfolgt nach ELA (Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau) und Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index G4, A2/G4	
Bezeichnung der Maßnahme dichter, geschlossene, Gehölzstreifen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 1 - 7</i>	
Lage der Maßnahme <i>beidseitig der B 1n ab Bau-km 0+413 - 3+044, 3+225 -3+460, südlich der B 1n 3+615 - 3+770, beidseitig der B 1n Bau-km 4+060 - 4+945, beidseitig der Thüler Straße (L 751) im Bereich der Auf-/Abfahrtsröhren, beidseitig Scharmeder Straße (K 3) Bau-km 0+260 - 0+800, Achse 2074 Berglar südlich beidseitig der B 1n, westlich und östlich Achse 503</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte -			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>neu entstehende Böschungen an der B 1n, Versiegelungsflächen</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Maßnahme dient der Begrünung der neu hergestellten Straßenböschungen, der Einbindung der Straßentrasse in die Landschaft und der Aufwertung des Landschaftsbildes. Im Bereich von Entsiegelungsflächen (Maßnahme A2/G4) dient die Maßnahme als Ausgleich der im Zug der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen sowie der Wiederherstellung von Boden und Grundwasserneubildungsflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: <i>K_{FL4}</i> <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die in den Maßnahmenplänen gekennzeichneten Straßenböschungen sollen mit lebensraumtypischen Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern, je nach Breite der Böschungen ein- bis mehrreihig, dicht bepflanzt werden. Es soll regionales Pflanzgut, welches dem Gesetz über forstliches Saat- und Pflanzgut entspricht, verwendet werden. Die versiegelten Flächen sind vollständig rückzubauen einschließlich des Schotterunterbaus, tiefgründig zu lockern und mit im Gebiet anstehenden Oberboden anzudecken und anschließend zu bepflanzen.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>62.602 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Dauer von 3 Jahren.</i>			
Zielbiotoptyp: <i>VA,mr9</i>		Ausgangsbioptyp: <i>VF0 (2.489 m²)</i>	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Unterhaltungspflege erfolgt nach ELA (Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau) und Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index A2/G6	
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung eines Waldrandes		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 5</i>	
Lage der Maßnahme <i>nördlich der B 1n bei Bau-km 3+330 an der Straße Breite Werl</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte -			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Versiegelungsflächen der Straße Breite Werl</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Entsiegelung von Straßenflächen (s. Maßnahme A2) dient als Ausgleich der im Zuge der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen sowie der Wiederherstellung von Boden und Grundwasserneubildungsflächen. Die Waldrandentwicklung kompensiert den Verlust von Wald (K_{FL2}) und stellt verlorengelassenen Wald wieder her. Darüber hinaus führt die Maßnahme zu einer Aufwertung des Landschaftsbildes.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: K _{FL2} <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: K _{FL2.22} <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die versiegelten Flächen sind vollständig rückzubauen einschließlich des Schotterunterbaus, tiefgründig zu lockern, mit im Gebiet anstehenden Oberboden anzudecken und anschließend mit lebensraumtypischen Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern (Arten der angrenzenden Wälder) zu bepflanzen. Es soll regionales Pflanzgut, welches dem Gesetz über forstliches Saat- und Pflanzgut entspricht, verwendet werden.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 320 m ²			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Dauer von 3 Jahren.</i>			
Zielbiotoptyp: AV0,100,ta3,m		Ausgangsbioptyp: VF0 (320 m ²)	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Unterhaltungspflege erfolgt nach ELA (Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau) und Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index G7, A2/G7	
Bezeichnung der Maßnahme lockere, gruppenartige Gebüschpflanzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
		<i>Blatt-Nr. 3, 7</i>	
Lage der Maßnahme <i>Achse 2074 Berglar südlich beidseitig der B 1n, Achse 507 Bau-km 0+400 - 0+530</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte -			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>neu entstehende Böschungen an der B 1n, Versiegelungsflächen</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Maßnahme dient der Begrünung der neu hergestellten Straßenböschungen, der Einbindung der Straßentrasse in die Landschaft und der Aufwertung des Landschaftsbildes. Im Bereich von Entsiegelungsflächen (s. Maßnahme A2) dient die Maßnahme als Ausgleich der im Zug der B 1n entstehenden neuen Versiegelungsflächen sowie der Wiederherstellung von Boden und Grundwasserneubildungsflächen.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: <i>K_{FL}2.24</i> <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die in den Maßnahmenplänen gekennzeichneten Straßenböschungen sollen mit lebensraumtypischen Sträuchern gruppenweise zu 70 % bepflanzt werden. Die weiteren 30 % Flächenanteile werden mit Wildkräutern eingesät (s. Maßnahme G2). Es soll regionales Pflanzgut, welches dem Gesetz über forstliches Saat- und Pflanzgut entspricht, verwendet werden. Die versiegelten Flächen sind vollständig rückzubauen einschließlich des Schotterunterbaus, tiefgründig zu lockern und mit im Gebiet anstehenden Oberboden anzudecken und anschließend zu bepflanzen.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>4.083 m²</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): <i>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Dauer von 3 Jahren.</i>			
Zielbiotoptyp: <i>VA,mr9</i>		Ausgangsbioptyp: <i>VF0 (816 m²)</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege <i>Die Unterhaltungspflege erfolgt nach ELA (Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau) und Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege</i>			
Hinweise Funktionskontrolle -			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index S1	
Bezeichnung der Maßnahme Schutz von Einzelbäumen durch Stammschutz bzw. lineare Gehölze durch Schutzzaun		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 7</i>	
Lage der Maßnahme <i>Bau-km -0+050 - 0+320, 1+840 - 2+110, entlang Franz-Kleine-Straße nördlich B 1n, Verner Straße beidseitig B 1n, 3+230 - 3+300 südlich B 1n, entlang Breite Werl nördlich B 1n, 4+100, 4+400 beidseitig B 1n, Achse 853 Bau-km 0+018 - 0+192, Achse 770 Nordseite, Achse 718 Bau-km 0+080, 0+250 - 0+320, 0+360, Achse 722 Bau-km 0+030, 0+070, Achse 503 Bau-km 0+060, Achse 507 Höhe Bau-km 0+600, Bau-km 0+720 - Bauende, südlich entlang des zu verbreiternden Wirtschaftsweges bis Beginn VSG</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>baubedingte Gefährdung von Gehölzbeständen (Einzelbäume, Baumreihen, Waldrand)</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Gehölzbestände</i>			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen und Schädigungen an zu erhaltenden Gehölzbeständen</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die in den Lageplänen gekennzeichneten Gehölzbestände sind entweder durch einen Stammschutz (Einzelbaum) bzw. mit mindestens 1,8 m hohen ortsfest verankerten Bauzäunen (lineare Gehölzreihen) allseits zu schützen. Zur Vermeidung von Wurzelschäden, sind die Bauzäune außerhalb der Kronentraufe der Gehölze aufzustellen. Die Krone ist vor Beschädigungen durch Maschinen zu schützen, ggf. sind gefährdete Äste abzupolstern. Darüber hinaus sind weitere Schutzmaßnahmen gemäß der Richtlinie zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (RSBB 2023, FGSV) bzw. DIN 18920 anzuwenden.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>100 St./ ca. 2.250 m</i>			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: <i>- ha/St.</i>		Ausgangsbioptyp: <i>- ha/St.</i>	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Kontrollen auf Funktionsfähigkeit durch die Umweltbaubegleitung vor Beginn der Bauarbeiten und anschließend in regelmäßigen Abständen während der Bauzeit. Der Baumschutz ist für die gesamte Zeit der Baumaßnahme zu gewährleisten.</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index S2	
Bezeichnung der Maßnahme naturschutzfachliche Ausschlussfläche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme <i>Bau-km 3+000 - 3+230, Bau-km 5+350 bis Bauende beidseitig B 1n, Achse 507 Bau-km 6+050 bis Bauende im Osten (entlang Grenze VSG)</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>baubedingte Gefährdung von Natura 2000-Gebieten</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ausschluss der baubedingten Inanspruchnahme von Natura 2000-Gebietsflächen</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>In den in den Maßnahmenplänen gekennzeichneten Bereichen sind durchgehende und ortsfest verankerte Bau- und Schutzzäune mit einer Höhe von mindestens 1,8 m zu errichten: im FFH-Gebiet Heder mit Thüler Moorkomplex beidseitig entlang der äußeren Grenzen der temporären Bauflächen, im Bereich des Vogelschutzgebietes Hellwegbörde beidseitig entlang und innerhalb des Flurstücks der B 1 alt (Gem. Salzkotten, Flur 10, Flst. 249) sowie auf der westlichen Grenze des VSG entlang der Scharmeder Straße (K 3)</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 2.500 m			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: - ha/St.		Ausgangsbioptyp: - ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Kontrollen auf Funktionsfähigkeit durch die Umweltbaubegleitung vor Beginn der Bauarbeiten und anschließend in regelmäßigen Abständen während der gesamten Bauzeit.</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Neubau der B 1n - Ortsumgebung Salzkotten</i>		Vorhabensträger <i>Landesbetrieb Straßenbau NRW - Außenstelle Paderborn</i>	
		Maßnahmen-Nr. mit Index S3	
Bezeichnung der Maßnahme Immissions-/Kollisionsschutzwände		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
<i>Unterlagen Nr.: 9.2</i>		<i>Blatt-Nr. 5</i>	
Lage der Maßnahme <i>Bau-km 2+980 - 3+450 beidseitig der B 1n</i>			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte <i>Die B 1n quert das Hedertal, das einen Aktivitätsschwerpunkt für nahezu alle im Bereich des Planungsvorhabens nachgewiesenen Fledermausarten ist. Das Tal ist darüber hinaus Brut- und Rastgebiet verschiedener Vogelarten, z. B. ist die B 1n innerhalb des vom Eisvogel als Brut- und Nahrungshabitat genutzten Flussabschnittes der Heder geplant. In der Hederaue sind stickstoffsensible FFH-Lebensraumtypen ausgebildet.</i>			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -			
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Schutzwände sollen die betriebsbedingte Gefährdung von Fledermäusen und Vögeln durch Kollisionen mit den Kraftfahrzeugen auf der B 1n verhindern. Das Hedertal kann von den Tieren sowohl über den Schutzwänden als auch unter der Brücke (lichte Höhe 3,00 m bis 4,80 m) weiterhin in Längsachse genutzt werden. Die Schutzwände verhindern ferner, dass der FFH-Lebensraumtyp 6510 betriebsbedingt durch Stickstoffimmissionen aus dem Kfz-Verkehr der B 1n beeinträchtigt wird.</i>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Wiederherstellung für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme für Konflikt: - <input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Schutzwände sind 4 m hoch. Da betriebsbedingte Immissionen des Kfz-Verkehrs der B 1n zurückgehalten werden müssen, ist eine immissionsdichte Ausführung erforderlich. Es sind keine glatten Glaswände anzubringen, da sowohl Fledermäuse als auch Vögel diese nicht als Hindernis ansehen und mit der Wand kollidieren. Es sollen Materialien in einer Farbgebung verwendet werden, die mit den umgebenden Landschaftselementen harmonieren.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: 935 m			
Herstellungspflege (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege): -			
Zielbiotoptyp: - ha/St.		Ausgangsbioptyp: - ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - <input type="checkbox"/> Nachweis der Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklungsziel- und Unterhaltungspflege -			
Hinweise Funktionskontrolle <i>Die Schutzwände sind im Rahmen der Straßenunterhaltung regelmäßig zu kontrollieren.</i>			
Hinweis für die Ausführungsplanung, Hinweis zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -			
Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

